Wissenschaft und Forschung

Drittmittelprojekt: MCLINIC ist Partner im DigiNam-Projekt

Die MCLINIC ist Teil des DigiNAM-Förderprojekts, in dem es um die kooperative Entwicklung eines innovativen Software-as-a-Service-Systems zur dezentralen Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten mittels Nasoalveolar Molding (NAM) geht.

Ziel des Projekts ist es, durch die Entwicklung und Implementierung von digitalen Design- und Fertigungstechnologien den Aufwand und die Belastung (inkl. Behandlungskosten) für Patient*innen und Behandelnde im derzeit sehr aufwändigen NAM-Behandlungsprozess entscheidend zu reduzieren.

Die MCLINIC in persona von PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein ist – neben der Technischen Universität München und Dentavenir – einer von drei Projektpartnern. In Kooperation mit weiteren klinischen Zentren liefern wir eine Longitudinalstudie über den Projektzeitraum (1. Juni 2021 bis 31. Mai 2023). Hierfür werden bei jedem Untersuchungstermin neben klinischen Parametern, die einen

Rückschluss auf die Anwendbarkeit der digitalisierten Behandlungsmethode ermöglichen, auch klinische Parameter anhand von 3-D-Fotogrammetrie-Daten erhoben, die dann statistisch ausgewertet werden können. Mit dem Engagement im DigiNAM-Projekt wollen wir unsere Positionierung als Spezialist und Expertise für die Behandlung von Fehlbildungen mittels digitalisierter Behandlungspfade weiterhin festigen und ausbauen.

Das DigiNam-Konsortium wird im Rahmen der Förderinitiative “Lifescience Medizintechnik” vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landentwicklung und Energie mit einer Fördersumme von insgesamt ca. 650.000,00 EUR gefördert.

Sie lesen unsere Neuigkeiten lieber am Tablet oder PC? Melden Sie sich hier zu unserem elektronischen Newsletter an: newsletter@mclinic.de

Herausgeber
MCLINIC I Interdisziplinäres Facharztzentrum München

Dres. Loeffelbein & Lonic
Partnerschaftsgesellschaft mbB I Medizinisches Versorgungszentrum für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Plastische Chirurgie, Handchirurgie und HNO-Medizin

Unsere Praxen: MFACE KIEFER GESICHTS ZENTRUM MÜNCHEN · MFORM PLASTISCH ÄSTHETISCHE PRIVATPRAXIS MÜNCHEN · MHAND PRAXISKLINIK FÜR HANDCHIRURGIE MÜNCHEN · MHEAD PRAXISKLINIK HNO - MEDIZIN MÜNCHEN

Kontakt
Am Schützeneck 8
81241 München
Tel. +49 (0)89 8292 44-0

Öffnungszeiten
Mo - Do 08:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 13:00 Uhr

MCLINIC NEWS!

Ausgabe 5 I November 2021

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

nach einem Sommer der Freiheit befinden wir uns inzwischen leider in der nunmehr 4. Welle der Corona-Pandemie. Wir können nur hoffen, dass sich jetzt mehr Menschen impfen lassen und damit dazu beitragen, dass wir alle auch in der kalten Jahreszeit den Praxisbetrieb so gut es geht aufrecht erhalten können.

Wie gewohnt möchten wir Sie in diesem Newsletter außerdem über Neuigkeiten aus unserer Praxisklinik informieren. Für uns war 2021 das Jahr, in dem wir die Weichen für eine digitale Zukunft gestellt haben. Frei nach dem Motto “Digitalisierung auf allen Kanälen” starteten wir Anfang des Jahres mit einem Relaunch unserer Webseite, haben dann neue Instagram-Kanäle aufgebaut und nicht zuletzt eine digitale Version des Newsletters herausgebracht.

Außerdem investierten wir fleißig in die Ausstattung unserer Praxisklinik. Dazu zählen bspw. die VECTRA®H2 3D-Kamera für dreidimensionale vorher/nachher-Simulationen oder der Intraoralscanner von TRIOS® für komplett berührungsfreie Kiefer- und Zahnabformungen. Auch ganz neu: Seit Oktober können uns Röntgeninstitute große 3D-Bilder datenschutzkonform, digital und umweltfreundlich übermitteln.

Auch 2022 wollen wir unserem digitalen Kurs treu bleiben. Besonders gespannt sind wir auf das DigiNAM-Förderprojekt, bei dem wir als klinischer Partner an der Entwicklung eines Software-as-a-Service-Systems zur dezentralen Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten beteiligt sind. Darüber hinaus sind wir in den Forschungsverbund “Digital Plastic Surgery” aufgenommen worden und freuen uns auf den künftigen kollegialen Austausch.

Jetzt aber wünschen wir Ihnen auf diesem Wege alles Gute für die kommenden Monate, eine frohe und vor allem gesunde Weihnachtszeit und viel Freude beim Lesen unseres Newsletters!

Herzlichst

Ihr PD Dr. Dr. Denys J. Loeffelbein & Dr. Daniel Lonic

MCLINIC | NEWS!
Ausgabe 5 | November 2021

Im Fokus

Behandlung von Morbus Dupuytren

Der Morbus Dupuytren – auch “Wikinger-Krankheit” genannt – ist eine häufig vorkommende Erkrankung, die bereits in den Genen verankert ist und unterschiedlich früh und unterschiedlich stark zur Ausprägung kommt. Männer sind hierbei deutlich häufiger betroffen als Frauen. Im Regelfall erkranken eher Ältere, gelegentlich sind aber auch bereits junge Menschen betroffen.

Symptomatisch bilden sich beim Morbus Dupuytren zunächst Knoten in der Handfläche und an den Fingern. Später werden werden diese Knoten zu Strängen, die zu einer nicht korrigierbaren Beugung der Finger führen können (sog. Beuge-Kontraktur oder Dupuytren-Kontraktur). Am häufigsten sind Ring- und Kleinfinger betroffen. Nich selten finden sich an der Rückseite der Mittelgelenke sogenannte “Knuckle-Pads”. Betroffene versuchen oft, die Finger durch kräftige Dehnübungen zu strecken, was das Fortschreiten der Kontraktur aber beschleunigen kann und somit kontraproduktiv ist.

Zeitpunkt der Diagnose entscheidet über Behandlungsverfahren

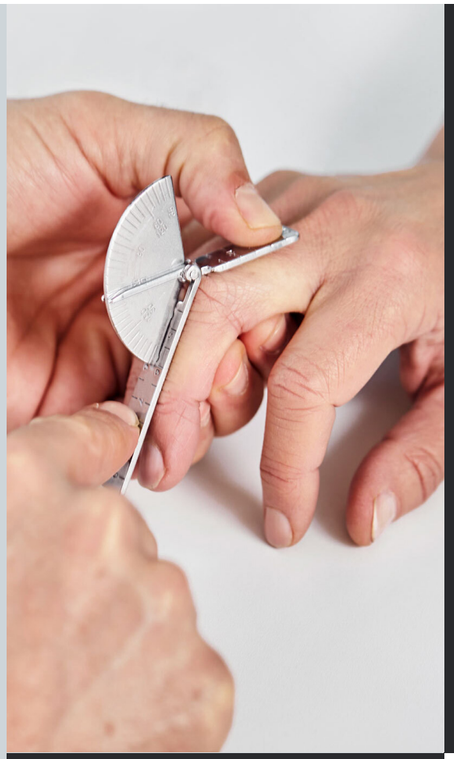
Wann und welche Behandlung erforderlich ist, ist individuell sehr unterschiedlich und sollte frühzeitig mit dem Handchirurgen besprochen werden. Da die Erkrankung nicht selten wiederkehrt, sollte die Indikation zur ersten Operation immer kritisch gestellt werden.

Wenn aber die Fingermittelgelenke (sog. PIP-Gelenke) betroffen sind, sollte wiederum nicht zu lange gewartet werden, da lange bestehende PIP-Gelenks-Kontrakturen zwar operativ beseitigt werden können, aber nicht selten aufgrund der Gelenkschädigung mit einem nicht zufriedenstellenden Ergebnis einhergehen. Grundsätzlich gilt: lieber einmal zu früh beim Handchirurgen vorgestellt als zu spät gekommen. Wenn eine Operation erforderlich ist, wird so viel wie nötig von dem Dupuytren-Gewebe entfernt, dies kann in örtlicher, regionaler oder in Vollnarkose geschehen. Der Vorteil der Operation ist, dass ein Großteil der Patient*innen nach 5 Jahren kein Rezidiv haben.

Behandlung ohne OP mittels Nadelfasziotomie

Nicht immer muss und sollte gleich operiert werden. Auch minimalinvasive Therapien spielen beim Morbus Dupuytren eine wichtige Rolle. Die klassische Nadelfasziotomie (PNF) kann bei selektierten Befallsmustern gute Ergebnisse mit relativ geringem Kollateralschaden erreichen. Der Vorteil der PNF ist, dass der Eingriff sehr gut verkraftet wird, und man relativ schnell wieder einsetzbar ist. Der Nachteil beider minimalinvasiver Methoden: Es kommt deutlich häufiger und schneller als nach der OP zu einer erneuten Kontraktur.

PRAXISKLINIK FÜR HANDCHIRURGIE MÜNCHEN



Behandlungsmöglichkeiten von Morbus Dupuytren

Bei einer Dupuytren‘schen Kontraktur handelt es sich um eine chronische Erkrankung, deren Voranschreiten bei jedem Patienten individuell ausgeprägt ist. Die Therapie richtet sich deshalb nach dem jeweiligen Stadium der Erkrankung. Bei MHAND bieten wir sowohl ambulante minimalinvasive als auch operative Verfahren für die Dupuytren-Therapie an.

Leistungsangebot:

- PNF-Methode /Nadelfasziotomie (minimalinvasiv)
- operative Strangentfernung

Aus dem Team

Wir wachsen weiter

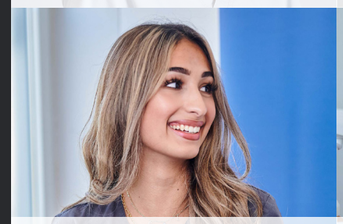
Wir freuen uns sehr, wieder einige neue Gesichter begrüßen und hier kurz vorstellen zu dürfen:

- **Dr. med. univ. Rosanna Bodmaier**
  Fachärztin für Unfallchirurgie und Orthopädie bei MHAND
- **Phuong Anh Dinh**
  Auszubildende ZFA
- **Livia Ibrahim**
  MFA
- **Mateja Stankovic**
  Auszubildende ZFA
- **Isabel Vötter**
  Auszubildende MFA
- **Josepha Mayr**
  Duale Studentin Gesundheitsmanagement an der IU

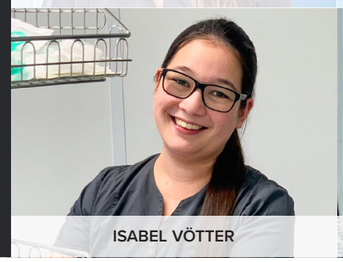
https://www.mclinic.de/ueber-mclinic/team/

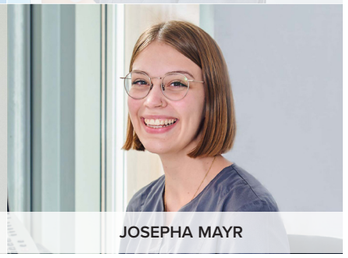
DR. ROSANNA BODMAIER

PHUONG ANH DINH


LIVIA IBRAHIM

MATEJA STANKOVIC


ISABEL VÖTTER


JOSEPHA MAYR

In eigener Sache

Kooperation mit IU München

Medizinische Ausbildung und Studium vereint – seit Oktober 2021 bieten wir in Kooperation mit der Internationalen Universität München (IU) das duale Studium Gesundheitsmanagement (B.A.) an. Das duale Studienmodell kombiniert die Vorteile eines wissenschaftlichen Studiums mit den Vorteilen einer Berufsausbildung in der Praxis, wovon Studierende und Unternehmen gleichermaßen profitieren. Und das Programm ist bereits angelaufen: Wir freuen uns sehr, mit Josepha Mayr zum Start des Wintersemesters 2021 unsere erste duale Studentin begrüßen zu dürfen. Josepha erhält bei uns einen umfassenden Einblick in den medizinischen Arbeitsalltag und wird bereits von Beginn an in administrative Aufgaben eingebunden. Ihr Aufgabenfeld umfasst die Bereiche Praxismanagement, Marketing und Patientenbetreuung. Wir wünschen einen guten Start und viel Erfolg im Studium!

5 Jahre MCLINIC

Wir können es selbst kaum glauben, aber es ist wahr: Die MCLINIC feiert bereits ihren 5. Geburtstag! In dieser Zeit haben wir über 16.000 Patienten behandelt, sind von anfangs acht auf aktuell über 30 Mitarbeiter*innen gewachsen und bestehen inzwischen aus vier Fachpraxen. 2016 gestartet, haben wir unsere Fachpraxis über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt. Die MCLINIC – im Westen von München in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Pasing gelegen – bietet auf einer Fläche von über 600 qm ein top renoviertes medizinisches Versorgungszentrum mit hochmoderner Ausstattung und Wohlfühlcharakter. Unser Anspruch wird auch weiterhin sein, mit einem konsequent interdisziplinären Ansatz umfassend und individuell für unsere Patient*innen da zu sein und medizinisches Top-Niveau mit einem breiten Behandlungs- und Leistungsangebot zu kombinieren.